

Bergmann/Brockstedt/Fremdling/Hohls/Kaelble/Kiesewetter/Megerle
Regionen im historischen Vergleich

Schriften des Zentralinstituts für sozialwissenschaftliche Forschung der Freien Universität Berlin

ehemals Schriften des Instituts für politische Wissenschaft

Band 55

Jürgen Bergmann/Jürgen Brockstedt/
Rainer Fremdling/Rüdiger Hohls/Hartmut Kaelble/
Hubert Kiewewetter/Klaus Megerle

Regionen im historischen Vergleich

Studien zu Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert

Westdeutscher Verlag

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Regionen im historischen Vergleich: Studien zu Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert/ Jürgen Bergmann ... – Opladen: Westdt. Verl., 1989

(Schriften des Zentralinstituts für Sozialwissenschaftliche Forschung der Freien Universität Berlin; Bd. 55)

ISBN 978-3-531-11880-2 ISBN 978-3-322-99926-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-99926-9

NE: Bergmann, Jürgen [Mitverf.]; Zentralinstitut für Sozialwissenschaftliche Forschung (Berlin, West): Schriften des Zentralinstituts

...

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.

Alle Rechte vorbehalten

© 1989 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Satzpunkt Ewert, Braunschweig

ISBN 978-3-531-11880-2

Vorwort

Dieser Band entstand im Forschungsprojektschwerpunkt „Historische Regionalforschung“, der im Zentralinstitut für sozialwissenschaftliche Forschung der Freien Universität Berlin von 1981 bis 1985 bestand. Er wurde von der Freien Universität Berlin, in einem Einzelprojekt auch von der Stiftung Volkswagenwerk, finanziert. Die Mitglieder der Forschungsgruppe, Sozial- und Wirtschaftshistoriker aus verschiedenen Fachbereichen der Freien Universität Berlin, verband vor allem ein gemeinsames Interesse an dem Vergleich historischer Regionen in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert. Aus zwei Motiven heraus wurde der historische Regionalvergleich als gemeinsame Klammer der Forschungsgruppe gewählt. Auf der einen Seite arbeiteten Mitglieder der Gruppe an der Geschichte wirtschaftlicher Entwicklung und sozialer Bewegungen. Der historische Regionalvergleich erschien ihnen dabei für die Erklärung bestimmter wirtschaftlicher Entwicklungsprozesse und einzelner sozialer Bewegungen besonders geeignet, da der Kontrastvergleich historischer Regionen Bedingungen und Hemmungen wirtschaftlicher Entwicklungen und sozialer Bewegungen besser erschließt und sie besser erklären läßt als die Untersuchung einer Einzelregion. Auf der anderen Seite arbeitete eine Reihe von Mitgliedern der Forschungsgruppe über die historische Entwicklung von regionalen Disparitäten, ihre Verschärfung und ihre Abmilderung im Verlauf des 19. und 20. Jahrhunderts. Auch diese Frage führt direkt in die Diskussion über Vorteile und Schwierigkeiten des Vergleichs mehrerer oder sogar vieler Regionen hinein. Beide Ansätze gehen oft ineinander über. Das gemeinsame Interesse am historischen Regionalvergleich war daher stärker und weniger technisch, als es auf den ersten Blick erscheinen mag.

Die meisten Monographien und Aufsätze, die in der Forschungsgruppe entstanden, sind verstreut publiziert. Es bestand jedoch von vornherein die Absicht, der wissenschaftlichen und universitätsinternen Öffentlichkeit wenigstens in einem gemeinsamen Band Ergebnisse vorzulegen. Die Mitglieder der Gruppe hoffen, mit diesem Band den Sinn und die Effizienz des historischen Regionalvergleichs an Einzeluntersuchungen belegen zu können und gleichzeitig das Interesse an dieser wichtigen Form des Vergleichs zu wecken. Ihnen selbst ist dieser Band auch Erinnerung an vier Jahre effektiver und angenehmer Zusammenarbeit. Die Gruppe hat sich so gut verstanden, daß sie am Ende dieses Projekts beschloß, mehrheitlich in einem neuen Projekt zur Sozialgeschichte des Booms (1949–1973) erneut zusammenzuarbeiten. Die neue Forschungsgruppe begann 1987 zu arbeiten und wird voraussichtlich in Bälde ebenfalls einen gemeinsamen Band vorlegen. Wir hoffen, daß sich Frauke Burian als Lektorin und Frau Russau und Frau Siesslack als Sekretärinnen auch dieses

nächsten Bandes annehmen werden, nachdem sie schon die letzten Bände der sozialhistorischen Forschungsgruppen am Zentralinstitut für sozialwissenschaftliche Forschung hervorragend betreut haben¹.

Berlin, März 1989

Die Forschungsgruppe

1 Frühere gemeinsame Bände sind: H. Kaelble/H. Matzerath/H.-J. Rupieper/P. Steinbach/H. Volkmann, *Probleme der Modernisierung in Deutschland. Sozialhistorische Studien zum 19. und 20. Jahrhundert*, Opladen 1978 (2. Aufl. 1979); J. Bergmann/J. Brockstedt/H. Kaelble/H.-J. Rupieper/P. Steinbach/H. Volkmann, *Arbeit, Mobilität, Partizipation, Protest. Gesellschaftlicher Wandel in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert*, Opladen 1986. Die Publikation des vorliegenden Bands hat sich bedauerlicherweise stark verzögert. Daher sind teilweise Beiträge enthalten, die schon 1986 abgeschlossen waren.

Inhalt

<i>Rainer Fremdling</i> Britische und deutsche Kohle auf norddeutschen Märkten 1850–1913 . . .	9
<i>Jürgen Brockstedt</i> Wandel der Landwirtschaft durch Industrialisierung im Herzogtum Oldenburg und seinen drei Teilregionen 1870–1914	55
<i>Hubert Kieseewetter</i> Regionale Lohn disparitäten und innerdeutsche Wanderungen im Kaiserreich	133
<i>Jürgen Bergmann / Klaus Megerle</i> Protest und Aufruhr der Landwirtschaft in der Weimarer Republik (1924–1933). Formen und Typen der politischen Agrarbewegung im regionalen Vergleich	200
<i>Hartmut Kaelble / Rüdiger Hobls</i> Der Wandel der regionalen Disparitäten in der Erwerbsstruktur Deutschlands 1895–1970	288